

Protokoll ausserordentliche Mitgliederversammlung

Datum	20. Oktober 2015
Zeit	20:00 h – 22:00 h Restaurant Schlüssel in Binningen
Vorsitz	Hector Herzig (<i>hh</i>)
Anwesende mit Stimmrecht	25
Absolutes Mehr	13
Gäste	keine
Entschuldigt	(5) Vreni Wunderlin, Walter Gysin, Yves Krebs, Gerhard Schafroth, Daniel Altermatt.
Protokoll	Tanja Haller / Hector Herzig

T Protokoll

1 Begrüssung & Aktuelles

Hector Herzig begrüsst alle Anwesenden zur MV.
Das Traktandum 4 betr. 2. Wahlgang SR wird gestrichen

2 Genehmigung Protokoll der a.o. MV vom 20. Mai 2015

Das Protokoll vom 20. Mai 2015 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3 Rückblick Nationalrats-Wahlen

Hector Herzig blickt zurück auf die NR-Wahlen vom 18. Oktober 2015:

4 Gründe

1. Wir sind eine Kleinpartei und verhalten uns wie eine GROSSE!

- Wir verhalten uns im politischen Kontext wie die grossen Traditionsparteien und nicht wie Kleinpartei die sich im Aufbau befindet und Verbündete braucht.
- Unser Stolz verleitet uns zu Wutentscheidungen und damit zur politischen Isolation.
- Unser politisches Verhalten ist volatil und nicht berechenbar.
- Wir sind politisch kein zuverlässiger Partner.

2. Wir haben Strukturen die nicht funktionieren (zu basisorientiert)

- Die schönen Strukturen auf dem Papier funktionieren nicht. Wir brauchen für den Aufbau eine schlanke und pragmatische Organisation mit mehr Eigenverantwortung in den Sektionen.

3. Der Alleingang war falsch

- Der Alleingang war die Konsequenz des Verhaltens in Punkt 1. Damit die glp ein klareres Profil erhält, braucht es meiner Ansicht nach mehr Entscheidungskompetenz in Vorstand und Präsidium.

4. Das politische Agieren der glp Schweiz (ESM, Gotthardröhre, etc.) schadet uns

- Wir müssen den Mut haben unsere politische Linie im kantonalen Kontext in erster Priorität zu behandeln und nicht die Parteilinie der Bundeshausfraktion.

Voten aus dem Plenum:

- Andreas Knörzer: Positionierung der glp ist nun wichtig! „Wie treten wir auf?“, es braucht neues Personal, der VS muss restrukturiert werden
- Jürg Berger: sagt, er habe sich in letzter Zeit über vieles genervt in der glp, z.B. SR Kandidatur, LV mit GU, „wir müssen uns ändern!“
- JJ Welz: wir müssen uns positionieren als glp (Stichwort: Eritreer), er hat geholfen Plakate aufzuhängen (im LR Wahlkampf wurde ihm das noch verboten!), die glp muss sich wieder in der Mitte positionieren, viele Kandidierende haben ein linkes Smartvote-Profil
- Andy Werdenberg: ESM hat uns geschadet, der Maya-Effekt hat uns auch Stimmen gekostet, die SR Kandidatur hat uns geschadet
- Sabine Zutter: die LV mit GU hat uns geschadet, „unsere Wähler haben Grips“ die verstehen was eine LV ist, wir müssen mehr die durchschnittlichen Bürger ansprechen, Sektion Laufental funktioniert! (weil Hector in seiner Rede sagte, die Sektionen würden nicht funktionieren... Hector präzisiert: Die Kommunikation zwischen den Sektionen und der Parteileitung funktioniert nicht. Die Sektionskonferenzen werden schlecht besucht und, Email werden nicht beantwortet, etc. Sabine sagt auch, sie wollen ein Anmeldeformular, so dass man auch Leute mal direkt ansprechen kann. JC Fausel sagt, er habe so eines mal selbst kreiert.
- Markus Jordi: wir sind eine wirtschaftsfreundliche Partei (wie ja auch im Rating herausgekommen ist) wir sollten Junior-Partner der FDP sein, wir müssen mehr Eigenverantwortung übernehmen
- JC Fausel: das kritische Hinterfragen hätte am 20. Mai stattfinden sollen! SR Kandidatur und LV mit GU hat uns geschadet! Am Herbstmarkt in Arlesheim am 17.10. haben wir 360 Mohrenköpfe verteilt! Tenor der Leute: LV hat Wählerstimmen gekostet.
- Regula Steinemann: SR Kandidatur war nicht falsch, es hatte keinen Einfluss auf die Wählerstimmen, Hans hat einen guten WK gemacht. NR Stimmen gingen ins Leere. Bezüglich LR-Fraktion mit GU: Wir hatten damals keine andere Wahl.
- Hector Herzig: Hans hat am Sonntag den Medien Rede und Antwort gestanden, er hat somit die negativen Reaktionen abfangen können, es stand danach nichts Negatives über die Kandidatur in der Presse! Was er meinte mit „die Sektionen funktionieren nicht“, er weiss was sie alles machen und schätzt das sehr, er meinte mehr, dass die Sektions-VS besser funktionieren müssen, dass z.B. seine Emails beantwortet resp. weitergeleitet werden.
- Andreas Knörzer: wir müssen auf kommunaler Ebene agieren, evtl. eine gemeinsame Liste mit anderen Parteien in Münchenstein für GR Wahlen.
- Ernst: ESM hat uns geschadet, Bäumle war nicht in der Arena dafür musste er viele dumme Sprüche hören von Kollegen „habt Ihr es nicht mehr nötig“, der Steilpass der Bilanz wurde zu wenig ausgeschlachtet.
- Hector: die FDP steht für Wirtschaft, wir stehen für Grün = Verantwortung für Umwelt, Tier & Mensch sowie Liberal = Freiheit (so viel wie möglich) und Staat (so wenig wie nötig), „unser Name ist Programm!“
- Christina: Sektionen müssen gestärkt werden, warum nicht z.B. mal einen Coach engagieren?
- Peter Staub: wir müssen eine Initiative starten z.B. „Offenlegung der Parteifinanzen“

4 Entscheid für 2. Wahlgang SR-Wahlen

Gestrichen, da nicht mehr relevant.

5 Parolenfassung kantonale Abstimmung vom 08. November 2015

Gesetzesinitiative „Für eine unbürokratische bezahlbare familienergänzende Kinderbetreuung im Frühbereich“ und das Gesetz vom 21. Mai 2015 über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Gesetz, Gegenvorschlag)

- Regula: Gesetz gewährt mehr Autonomie, macht Sinn für uns „im liberalen Sinn“
- Matthis: Subjekt-Finanzierung ist richtig, Initiative ist gegen Gemeinde-Autonomie, „bin noch gespalten“
- Peter Staub: braucht es das Gesetz überhaupt?
- Hans Furer: beides hat etwas für sich, Objekt- vs. Subjekt-Finanzierung, Gegenvorschlag (FEB-Gesetz) ist der Kompromiss der Diskussion im LR damals
- JC Fausel: PRO FEB-Gesetz, weil es bis Primarschulalter geht und die Gemeindeautonomie schützt.
- Frage: Verfassungsinitiative für „bedarfsgerechte Kinderbetreuung“ was ist das und warum ist es nicht zusammen mit dieser Abstimmung? Es kommt erst nächstes Jahr? Matthis klärt etwas später auf: es sind 2 getrennte Initiativen, 1. Termin für diese Initiative inkl. Gegenvorschlag, das FEB-Gesetz ist eine reine Finanzierungsfrage (subjekt – vs objekt-finanziert), Krippen sind sehr reguliert - daraufhin Marco Zutter: Finanzierung ist für kleine Gemeinden schwierig
- Jürg: PRO FEB-Gesetz, da Autonomie für Gemeinden, haben in M'stein lange für Blockzeiten gekämpft, „wir müssen uns das FEB-Gesetz leisten!“
- Andreas Knörzer: in M'stein hat man keine Chance mit privatem Engagement ohne entsprechende berufliche Diplome, es geht auch um finanzielle Verantwortung

Abstimmung: Initiative 1 / FEB-Gesetz 21 / Enthaltungen 4

⇒ Die MV lehnt die Gesetzesinitiative ab und beschliesst die JA-Parole zum Gegenvorschlag.

Gesetzesinitiative „Für einen wirksamen Arbeitnehmerschutz und faire Wettbewerbsbedingungen für KMU im öffentlichen Beschaffungswesen“

- Matthis: die Regulierungsdichte ist sehr hoch, „tue mich schwer“ mit dieser Vorlage, Wika und Gewerkschaften haben sich hier gefunden.

Abstimmung: Ja 1 / Nein 19 / Enthaltungen: 6

⇒ Die MV lehnt die Initiative klar ab.

ELBA, Entwicklungsplanung Leimental - Birseck - Allschwil; Stossrichtungsentscheid und Planungs- und Projektierungskredit vom 4. Juni 2015.

- Matthis: wir müssen klar für „Umbau“ sein! „Ausbau“ heisst neue Strassen + Tunnel -> alles ist sehr ungewiss und die Krux ist die Finanzierung, es ist nicht realistisch! Die BZ hat auch geschrieben, wo plant man Bevölkerungswachstum bei welcher Variante, es ist nicht realistisch so zu verdichten, die raumplanerische Stossrichtung ist nicht machbar
- Hans: im LR war die Fraktion damals klar für NEIN
- Andreas Knörzer: ist in der Planungskommission, Verdichtung ist nötig, M'stein erträgt noch Wachstum, zuerst Lösung für Dreispitzareal benötigt, dem Verkehr durch die Verdichtung wird zu wenig Beachtung geschenkt! Ist klar für ein NEIN
- JC Fausel: Diskussion ist überflüssig! glp BL ist im Komitee gegen ELBA! die Abstimmung ist nur über den Finanzkredit, alles andere kommt separat noch später

⇒ Die MV lehnt die ELBA-Vorlage einstimmig ab bei 2 Enthaltungen.

6 Informationen aus den Sektionen

- JC Fausel: wir brauchen wieder Image-Broschüren! Wir hatten mal welche für glp BL aber Yves habe gesagt, die gibt es nicht mehr: Hector nimmt das Thema auf.
- Liliane: wie sind die Termine für die GR Wahlen im 2016. Hector klärt ab und liefert Daten

7 Informationen aus dem Landrat

- Regula: positiv überrascht von LR Mandat, ist in Justiz- und Sicherheitskommission, es ist sehr interessant
- Matthis: ebenso positiv überrascht, hat wenig Erwartungen gehabt, Fraktion mit GU funktioniert gut, es ist eine gut Fraktion, es war kein Richtungsentscheid! Es war eine pragmatische Lösung, eine Fraktion zu bilden wegen Kommissionssitzen

8 Informationen aus dem Vorstand

Keine

9 Anliegen der Mitglieder

Keine

10 Varia

Keine Wortmeldungen

Nächste Mitgliederversammlung

Die nächste MV findet am DO 19. November 2015 um 20 Uhr im Restaurant Kaserne in Liestal statt.

Liestal, 21. Oktober 2015

Für die Richtigkeit des Protokolls: Tanja Haller / Hector Herzig